

Das Wirtschaftssystem

erfunden von Stefan Wiecki
beschrieben von Klaus Ritter

Was ist das Wirtschaftssystem?

In jedem Land spielen sich komplexe wirtschaftliche Mechanismen ab. Normalerweise befindet sich die Situation eines Landes im Gleichgewicht. Wenn nun die Ernte besonders gut ausgefallen ist, oder wenn die Ackerfläche vergrößert werden könnte, ist der Faktor „Ernährung“ des Landes aus dem Gleichgewicht geraten. Die gestiegene Ernährung hat zur Folge, daß sich die Bewohner mehr auf die Bildung konzentrieren können, was unter Umständen eine Steigerung der Kultur bewirkt. Eine weitere Folge ist, daß die Bewohner zufriedener werden und die Moral bzw. Aggressivität der Bewohner sinkt.

Das Wirtschaftssystem soll all diese Vorgänge simulieren. Dazu wird ein Land nach zwölf „Faktoren“ klassifiziert. Die Beurteilung erfolgt nach dem bekannten System +++ (hervorragend), ++, +, o (durchschnittlich), -, --, --- (katastrophal).

Die Faktoren eines Landes

Faktor	Bedeutung	Vom Herrscherbeeinflußbar durch
Reichtum	durchschnittlicher Reichtum der Bewohner	normalerweise nicht beeinflußbar
Rohstoffe	Bodenschätze des Landes, Menge und Vielfalt	normalerweise nicht beeinflußbar
Verarbeitung	Qualität der hergestellten Waren	normalerweise nicht beeinflußbar
Handelssystem	Zustand der Straßen und der Handelsflotte, Bündnisse, Sicherheit der Handelsrouten	hängt von den Vorteilen durch die Bündnispolitik des Herrschers und den Investitionen (Straßenbau, usw.) ab
Ernährung	Versorgung der Bewohner mit Nahrung	Bewässerung, Rodung, Fischfangflotte, Subventionen
Kultur	durchschnittliche Bildung der Bewohner	Errichtung von Schulen, Bibliotheken, Förderung der Kunst
Moral/Aggressivität	Bereitschaft der Bewohner zu den Waffen zu greifen	Kriegspropaganda, ergreifende Reden, Spiele und Turniere, erklärte "Staatsfeinde"
Forschung	Anstrengungen der Bewohner, nach neuen Erfindungen zu forschen	Errichtung von Universitäten, Klöstern, Geldinvestitionen
Steuerdurchsetzung	Qualität der Steuereintreiber und des Steuerwesens	Einrichten entsprechender Behörden, neue Steuerarten einführen
Vermehrung	Wachstum der Bevölkerung	normalerweise nicht beeinflußbar
Widerstand	besser: Wie beurteilt das Volk den Herrscher	Zugestehen von mehr Rechten, oder Unterdrückung durch Polizei, Geheimdienst
Wirtschaft	Durchschnitt aus den ersten fünf Faktoren	nicht beeinflußbar, dient eigentlich nur zur Errechnung der Steuern

Zusammenhang zwischen den Faktoren

Der weitaus kompliziertere Teil des Systems besteht aus der Handhabung der Zusammenhänge zwischen den Faktoren.

Wenn ein Faktor steigt oder sinkt beeinflusst er einen oder mehrere andere Faktoren. Mit Beeinflussen ist gemeint, daß die betreffenden Faktoren ebenfalls steigen oder sinken. Dabei ist zu beachten das es zwei Arten der Beeinflussung gibt:

- a) der beeinflusste Faktor bewegt sich in dieselbe Richtung wie der beeinflussende Faktor
- b) der beeinflusste Faktor bewegt sich in die entgegengesetzte Richtung

Weiterhin ist es nicht sicher, daß der andere Faktor überhaupt beeinflusst wird: Es hängt davon ab, wie groß der Unterschied zwischen den beiden Faktoren ist. Je größer die Differenz, desto wahrscheinlicher eine Beeinflussung.

Ein Beispiel:

Der Faktor Kultur beeinflusst den Faktor Forschung nach Art a). Die Kultur steigt von + auf ++, der Faktor Forschung hat den Wert -- . Der Unterschied beträgt 4 Stufen (von -- nach ++). Somit beträgt die Wahrscheinlichkeit 90% (siehe Tabelle unten). Nun wird gewürfelt. Als Ergebnis kommt entweder heraus, daß die Forschung nicht beeinflusst wird, oder daß sie beeinflusst wird und gemäß a) um eine Stufe steigt, also auf -.

Noch ein Beispiel:

Der Faktor Kultur beeinflusst den Faktor Moral nach Art b). Die Kultur steigt von ++ auf +++, Moral hat den Wert o. Der Unterschied beträgt also 3 Stufen, die Wahrscheinlichkeit liegt bei 75%. Nach dem Würfeln beträgt die Moral entweder immer noch o oder sie ist gemäß b) auf - gesunken.

Die folgende Tabelle zeigt, welcher Faktor welche anderen Faktoren wie beeinflusst.

Der Faktor...	beeinflusst...	Art	Der Faktor...	beeinflusst...	Art
Ernährung	Kultur	b)	Moral	Forschung	
	Moral		Steuerdurchsetzung	Widerstand	
	Vermehrung Widerstand	b)	Wirtschaft	Ernährung Kultur	
Forschung	Ernährung Wirtschaft			Moral	b)
Kultur	Forschung	b)	Version 1.00 von Stefan Wiecki		
	Moral	b)			
	Vermehrung Widerstand	b)			

Der Faktor...	beeinflusst...	Art	Der Faktor...	beeinflusst...	Art
Ernährung	Kultur	b)	Moral	Forschung	
	Moral		Steuerdurchsetzung	Widerstand	
	Vermehrung Widerstand	b)	Wirtschaft	Ernährung Kultur	
Forschung	Ernährung Wirtschaft			Moral	b)
Kultur	Forschung	b)	Version 1.00 von Klaus Ritter		
	Moral	b)			
	Vermehrung Widerstand	b)			